Revue der periodischen Schriften.

Von Dr. I. R. Schiner.

V.

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, herausgegeben von dem naturwissensch. Vereine für Sachsen und Thüringen in Halle. Jahrg. 1858. 12. Bd.

Enthält nur einen einzigen entomologischen Aufsatn von E. L. Taschenberg „Schlüssel zur Bestimmung der bisher in Deutschland aufgefundenen Gattungen und Arten der Mordwespen“ (*Sphex* L.) (p. 57—122 u. Taf. III.). Der Arbeit ist zu Grunde gelegt: Dahlbom's „Hymenoptera europaea“ und Wesmael's „Revue critique des hymenoptères fouisseurs de Belgique.“ Das gesammte Material ist nach der Fühlerbildung in zwei Familien *Spheyodea* und *Crabronea* getheilt, die Gattung *Bembex* aber zu einer eigenen, später folgenden Familie erhoben. Der Verf. hat die analytische Methode angewendet, überdiess aber auch die Beschreibungen der Arten, mit der nothwendigen Literatur überall beigefügt. Neue Gattungen oder Arten sind nicht eingeführt. Die beigegebene Tafel erläutert das Flügelgeäder und sonstige characteristische Theile einzelner Arten.

Stettiner Entomologische Zeitung. 3. und 4. Quartal 1858. 1., 2. und 3. Quartal 1859.*)

3. und 4. Quartal 1858. Seite 237—278, dann 381—400 enthalten die „Uebersicht der in den vereinigten Staaten von Nordamerika einheimischen „Chrysomelen von F. W. Rogers; aus dem Englischen mit Zusätzen von „Schulrath Dr. Suffrian.“ Das Original ist in den Proceedings der Acad. nat. sc. of Philadelphia vom J. 1856 erschienen. Die Arbeit ist durch die vielen kritischen, synonymischen und zoographischen Beigaben und Bemerkungen des Herrn Uebersetzers zu einer völlig neuen angewachsen, welche sich den bekannten Monographien desselben würdig anschliesst. — Camillo Rondani hat über einen ausgesprochenen Wunsch des Herrn Vereins-Präsidenten eine „Nota opellarum a Camillo Rondani evulgatarum“ eingesendet, welche pag. 278—280 abgedruckt ist. Der Verfasser hat von 1840—1857 in verschiedenen Zeitschriften oder als selbstständige Arbeiten 39 Werkchen meistens dipterologischen Inhalts veröffentlicht. — Ueber einige Abbildungen in C. Clerk's „Icones insectorum“ gibt Werneburg in Erfurt seine Interpretationen und Erläuterungen (pag. 281—296), die als eine Ergänzung der Zeller'schen Arbeiten in gleicher Richtung dienen soll.**) — Professor Dr.

---

*) 1. und 2. Quartal 1858 siehe Entom. Monatschr. 1858, pag. 189.

**) Ohne in eine Kritik der vorstehenden Arbeit eingehen zu wollen, kann ich nicht umhin, einen allgemeinen Satz hier auszusprechen: Es scheint mir ein gefährliches Beginnen, Alles, was berühmte Vorfahren uns hinterlassen haben, à tout prix, mit Anwendung des grössten Scharfsinnes und unter

Schaum bringt (pag. 297—300) seine Ansichten „Ueber einige Bembidien“ wozu Jacquelin Duval's Monographie der europ. Bembidien und insbesondere die von demselben befürwortete Vereinigung einiger bereits unterschiedener Species den Anlass gab. — Herr Gerstäcker zeigt den II. Theil der „Enumeratio corporum animalium Musei imp. acad. scient. Petropolitanae“ etc. an und berichtiget bei dieser Gelegenheit einige Synonyme (p. 300—302).*) — „Die beiden Honfnagel, die ersten deutschen Entomologen und Insectenmaler im 16. Jahrhundert“ veranlassen Herrn Hagen zu einem biographisch-literarhistorischen Aufsatze, worin das über dieselben bekannt Gewordene mitgetheilt wird (pag. 303—307). — Einen „Beitrag zur Lepidopterenfauna Labradors liefert Herr Christoph (pag. 307—315) mit seinen „Bemerkungen zu einigen in L. vorkommenden Schmetterlingen.“ Der Aufsatz ist von der Redaction mit reichen kritischen Noten versehen worden, die nach einer beigegebenen Notiz von einem derselben „befreundeten Lepidopterologen“ herstammen. Die Bemerkungen bieten zunächst faunistisches Materiale, doch sind auch neue Arten beschrieben *Orgyia* n. sp. (= *Laria Rossii* Curt) *Aspilates spuriaria*; *Penthina*? n. sp.; *Crambus trichostomus* und *labradoriensis* — C. v. Heyden gibt (pag. 315—316) einen Nekrolog des zu Darmstadt am 23. Dezember 1857 verstorbenen Entomologen Johann Friedrich Philipp Hess, dessen Andenken in *Nonagria Hessii* Boisd. erhalten ist. — Einige Miscellanen (p. 316—318) und der Bericht über die Vereinsangelegenheiten schliessen das 3. Quartalheft. Unter den ersteren findet sich die Beschreibung der neuen mexikanischen *Ancylonycha rugipennis* Schaufuss. Linné's Porträt und zwei Tafeln mit Hemipteren (zu Stâls Aufsatz pag. 175) und Chrysomelen (zu Suffrian's obigem Aufsatz) zieren das Heft.

Das vierte Heft beginnt (pag. 325—344) mit einem fünften Nachtrag „Ueber die Fadenwürmer der Insecten“ von Prof. C. Th. von Siebold. — Franz Schmidt in Wismar gibt (pag. 344—381) einen reichen „Beitrag zur Naturgeschichte der Lepidopteren“. Sie betreffen folgende Arten: *Franconica, ericae, dubiosa, ulvae, elymi, bathyerga, nexa, fluxa, neurica, verbasci, scrophulariae, thapsiphaga, ripae, augur, nigricans, ophiogramma* und *melanaria*. — „Die Eucnemiden und Elateriden in Kurland und Lievland“ hat H. Kawall „mit Bezugnahme auf einen wenig bekannten Artikel von Eschscholtz in einem kurzen Verzeichnisse (pag. 401—407) aufgezählt und den Artikel des Eschscholtz selbst, da er in einer seltenen Zeitschrift erschienen war,

---

Beiziehung eines grossartigen kritischen Apparates interpretiren zu wollen! Zwischen dem gänzlichen Ignoriren älterer Autoren und deren unbedingter Herbeiziehung in jedem Fall, scheint mir eine heilsame Grenze, ein juste milieu zu liegen, die nicht überschritten werden sollte. Freilich dürfte sie nicht immer leicht zu finden sein; es hilft aber zu ihrer Auffindung oft schon der Mahnruf: dass es eine solche heilsame Grenze gibt! Schiner.

*) Herr E. Ménétriés erhebt, hierdurch veranlasst, auf pag. 444 einen Anspruch auf Priorität, indem er erwähnt, dass er dieselben Berichtigungen bereits selbst im „Bull. de la Soc. d. nat. de Moscou 1858.“ pag. 1 gemacht und bekannt gegeben habe.

wieder adgedruckt. — H. Hagen gibt einen Aufsatz (pag. 407—416) „zur Bastardfrage" mit dem auf die Wichtigkeit der Beobachtung von Bastarden im freien Zustande hingewiesen wird — Seite 416—429 interpretirt Werneburg „die Lepidopteren in Thunberg's „Dissertationes academicae" (der Artikel ist im 1. Quartalhefte pag. 48—74 fortgesetzt und zum Schlusse gebracht). Von 189 Arten sind nach der Ansicht des Herrn Verf. 5 unbestimmt und 11 nicht ganz sicher bestimmt geblieben.

Herr A. Becker spricht (pag. 429—432) „Ueber die Wirkungen einiger Pflanzensäfte, die durch Verwundung in den Körper der Insecten gebracht wurden". — Seite 432—433 wird von Jul. Putzeys ein chemisches Problem, betreffend die weissliche Evaporation eines *Anchomenus albipes* angeregt. — Holmgrèn berichtiget (pag. 433—434), dass sein *Chorinaeus lapponicus* nach Prioritätsrechten *Ch. scaber* Grav. heissen müsse, und statt *Exenterus* Hartig der ältere Name *Ctenisçus* Curt. zu gelten habe. — Folgt (pag. 434) eine Notiz von Cornelius über das massenhafte Auftreten von *Athalia spinarum.* — „Coleopterologische Bemerkungen" von Dr. Kriechbaumer (pag. 435—438) betreffen *Toxotus humeralis* und *dispar*, *Apoderus* medius und die Orthographie der Namen *Bolitobius* und *Bolitochara.* — Schläger bespricht (pag. 438—442) das neueste Werk der beiden Speyer über die geogr. Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz in sehr anerkennender Weise. — Von Hering wird *Arsilonche Büttneri* als neue Art beschrieben und abgebildet (pag. 442—444). Den Schluss dieses Heftes bilden Notizen.

Das 1. Heft des Jahres 1859 beginnt mit der gewöhnlichen Neujahrsgabe des Herrn Vereinspräsidenten und dem Vereinsberichte (pag. 1—11); es folgen sodann Dr. A. Speyer's „Lepidopterologische Beobachtungen auf einer Wanderung über das Stilfser Joch" (pag. 12—34), welche ein reiches Material über die geogr. Verbreitung und insbesondere die vertikale Verbreitung einiger Lepidopteren enthalten. — H. Hagen spricht (pag. 34—39) „Ueber eine von Herrn Prof. Zeller entdeckte Geschlechtsverschiedenheit bei der Gattung *Coriopteryx* Hal." Sie betrifft die Beobachtung, dass die beiden Geschlechter sich durch die Bildung der Flügel unterscheiden und die Männchen verkümmerte Flügel haben dürften, wie diess von *C. tineiformis* und *prociformis* als ♂ und ♀ derselben Art wohl der Fall sein möchte. Der Verf. theilt das ihm bekannt Gewordene historische Materiale mit, um denen, welche die gemachte Entdeckung weiter verfolgen wollen, es möglich zu machen, sogleich auf die Frage selbst eingehen zu können. — Suffrian setzt (pag. 40—43) seine synonymischen Miscellaneen fort. — Ein „Beitrag zur Ernährungs- und Entwicklungsgeschichte der Blattkäfer" von Cornelius (pag. 44—45) betrifft *Lema rugicollis* Kug. — Larve und Puppe sind beschrieben. — Von Herrn Franz Schmidt wird (pag. 46—47) *Noctua florida* in allen Ständen als neu beschrieben. — Pfeil liefert (pag. 74—83) „Bemerkungen zur Gattung *Hylocoetus* Latr." womit er frühere Mittheilungen (Stett. Zeit. 1857. pag. 57.) über *H. flabellicornis*, *dermestoides* und *morio*

ergänzt. Der Aufsatz ist mit einer Tafel erläutert. „Einige Diagnosen von Klug und Erichson, welche in einem Doublettenkataloge des Berliner-Museums vom J. 1842 enthalten sind und Insecten mehrerer Ordnungen, sämmtlich vom Senegal stammend, betreffen, werden (pag. 83—87) von dem Herrn Vereinspräsidenten mitgetheilt und so der Wissenschaft erhalten. — G. Mayr gibt (pag. 87—90) einen „Beitrag zur Ameisenfauna Russlands", wozu ihm H. v. Motschulsky das Material geliefert hatte. — A. Dohrn liefert (pag. 91—99) dessgleichen einen „Beitrag zur Kenntniss der *Harpactoridae*". Es werden darin die drei Gattungen *Eulyes*, *Yolinus* und *Sycanus* von dem Verf. eingehender behandelt. Als neue Arten beschreibt der Verf. *E. preciosa* aus Java, *E. melanoptera* aus Manilla, *Y. Glagoviae* aus Celebes, *S. Stâli* aus Manilla, *S. versicolor* aus Bengalen, *S. croceo-vittatus* aus China, *S. reclinatus* aus Ceylon, *S. annulicornis* aus Java, *S. fulvicornis* und *marginiventris* aus Manilla und *S. fuscirostris* aus China. — „Einige Mittheilungen über *Cucullia campanula* Freyer von J. Wullschlegel (pag. 100—101) betreffen die Metamorphose und das Vorkommen dieser Eule. — Eine literarhistorische Notiz von H. Hagen (pag. 101—102) hebt Georgi's „Fauna Russlands" hervor, welche selbst von russischen Entomologen bisher übersehen worden ist. — Ruthe vertheidiget in einem „Beitrag zur Kenntniss der Braconiden" (pag. 103—105) seine Ansicht, dass *Araphis tricolor* zu den Braconiden und nicht zu den Ichneumoniden gehöre und unterstützt dieselbe mit der Beschreibung des nunmehr aufgefundenen Männchens dieser Art. Es wird auch der Gattungscharakter von *Araphis* Ruthe festgestellt. — Seite 105—107 folgt ein „Beitrag zur Kenntniss europäischer Forficulinen" von A. Dohrn, worin *F. Freyi* aus Aarau als neu beschrieben wird und einige Bemerkungen über wenig bekannte italienische Arten beigefügt sind. — Den Schluss des Heftes nehmen Vereinsangelegenheiten und Notizen in Anspruch.

Das 2. Quartalheft beginnt mit Chaudoir's „Beitrag zur Kenntniss der europäischen Feroniden" (pag. 114—131), worin kritische und synonymische Bemerkungen und Erörterungen gebracht werden; neu beschrieben sind: *Feronia grata* aus Spanien und Algier, *F. trapezicollis* aus Oran, *F. quadrifoveolata* aus Spanien, *F. numida* und *monogramma* aus Algier, *F. ambigua* aus Corsika, *F. validiuscula* aus Piemont, *F. brachimorpha* aus den Ligurischen Alpen, *F. planiuscula* aus Piemont, *Percus operosus* aus Corsika, *Molops corpulentus* aus Piemont, *M. senilis* ebendaher, *Sphodrus glyptomerus* aus Kärnten *Sph. carinatus* aus Spanien, *Sph. Schirmeri* aus der Krimm. — Die Phryganiden Pictet's nach Typen bearbeitet von H. Hagen" finden sich auf S. 131—170. Der Verf. hat 87 Arten, die Herr Curtis durch Herrn Pictet aus dessen Sammlung erhalten hatte, verglichen und liefert die Resultate dieser Vergleichung nebst vielen hierher gehörigen Bemerkungen und Erläuterungen. — Saussure bringt (pag. 171—191) die „Description d'une série d'hymenoptères nouv. de la tribu des Scoliens", welche ihn durch die Herren Snellen van Vollenhoven, Boheman und V. Kollar mitgetheilt worden sind. 23 Arten sind neu und von einigen bekannten Arten ist das fehlende

Geschlecht beschrieben; alle sind exotisch (Fortsetzung und Schluss dieser Abhandlung finden sich im 3. Quartalshefte pag. 260—269 mit 11 neuen Arten). — „Die in Blattläusen lebenden Pteromalinen" hat (pag. 191—197) Dr. H. Reinhard aufgezählt und seine Erfahrungen über dieselben mitgetheilt. — Kirsch beschreibt (pag. 197—200) „Zwei neue Laufkäfer" aus der Songarey: *Callisthenes elegans* und *Cratocephalus* (nov. gen.) *songaricus*. Letztere Gattung steht zwischen *Carabus* und *Callisthenes*. Kleinere Notizen (pag. 201—205) betreffen Beobachtungen über springende Ameisen (von Motschulsky). Die Bastardfrage, *Chelifer* als Schmarotzer auf Insecten, *Acentropus niveus* und *Narycia elegans* (*Chysmatodoma melanella* Steph. von Hagen). *Acentropus niveus* ist nach Hagen ein Lepidopteron, wie auch Westwood nachgewiesen hat und Kolenati in diesen Blättern erst jüngst behauptete. *)

Das 3. Quartalsheft bringt an der Spitze einen würdigen „Nachruf an Alexander von Humboldt" von dem Vereinspräsidenten. — Die „Diagnosen nebst kurzen Beschreibungen neuer andalusischer Lepidopteren" von Dr. O. Staudinger *) nehmen Seite 211—259 ein; es sind 140 Arten als neu auf-

---

*) Siehe Dezembernummer v. J. 1858.

*) Die daselbst beschriebenen Wickler habe ich bereits in den Nachträgen zu meiner Tortricinen-Classification erwähnt. Ueber die übrigen Arten kann ich folgendes bemerken:

Psyche Malvinella ist eine gute Art. Von den Eulen ist *Agrotis unimacula* wohl nur eine Var. von *leucogaster* ohne runder Makel, wenigstens bildet Rambur in seinem „Catalogue systematique des Lepidoptères de l'Andalousie" (einem sehr verdienstlichen Werke, von dem voriges Jahr die erste Lieferung erschien und dieses Jahr die zweite erscheinen soll, wo wir dann eine ausführlichere Anzeige bringen wollen) ein Exemplar mit sehr verloschener runder Makel ab und variiren die *Agrotiden* im Vorhandensein oder Fehlen dieser Makel überhaupt; *Dianth. sancta* dürfte = *nisus* Germ. sein, *Dianth. andalusica* mit *capsophoba* Rb. Cat. system. (dermalen noch ohne Text) zusammenfallen; die übrigen Eulen, die ich von Staudinger theils zur Ansicht erhielt, theils für meine Sammlung erwarb, sind gute Arten.

Ueber die *Acidalien* und *Cidarien*, die ich auch in Händen hatte, ist mir nichts mehr erinnerlich.

Elicr. cauteriata und *Hemeroph. fractaria* sind schöne neue Arten; *Boarm. atlanticaria* (die Staudinger als fragliche *Boarmia* anführt, weil ihr der kahle Fleck an der Unterseite der männlichen Vorderflügel fehlen soll, der aber gerade sehr deutlich vorhanden ist) = *Solieraria* Rb. Annales 1834. pl. 8.

Von den Pyraliden ist Nr. 20 *Bot. granadalis* = *comptalis* H.-Sch. IV. pag. 115. Fig. 118; von den Phycideen Nr. 25 *Pempelia hispanella* = *adornatella* Tr.; von den Tineiden Nr. 65 *Tin. cubiculella* = *imella* Hb. 347, H.-Sch. Fig. 323; Nr. 66 *Tin. vitellinella* = *Atemelia chrysopterella* H.-Sch. V. pag. 112, Fig. 271; Nr. 71 *Dep. cachrites* = *cnicella* Var. (hätte also lieber mit dieser, als mit der weit verschiedenen *ferulae* verglichen werden sollen), Nr. 81 *Gel. contubernella* = *scintilella* F. R.; Nr. 120 *Anch. teligerella* = *imitatrix* H.-Sch. V. pag. 147, Fig. 401. a. b.; Nr. 136 *Pteroph. oxydactylus* = *agrorum* H.-Sch. V. pag. 378.

Nr. 21. *Bot. glyceralis*, 29. *Nephopt. sublineatella*, 39. *Ephestia parasitella*, 92. *Megac. subdolellus*, 114. *Staintonia medinella*, 115. *Pancalia Grabowiella*

gestellt, deren Aufzählung hier wohl nicht erwartet werden kann. Ich erwähne nur, dass der Herr Verf. gleichzeitig zur Aufstellung 5 neuer Gattungen veranlasst war; sie heissen *Dissoctena*, *Epidola*, *Alloclita*, *Staintonia* und *Phyllobrostis*. — Die Schilderungen einiger „Excursionen in das Nassfeld und auf den Gamsgarkogel in der Umgebung von Wildgastein" von O. Pfeil werden nicht verfehlen, zu ähnlichen Ausflügen anzuregen. — C. E. Venus hat „Zur Aufklärung des oben erwähnten Putzig'schen chemischen Problems" seine Ansicht (pag. 280) mitgetheilt und seine Meinung „über die möglichen Ursachen der gefährlichen Wirkungen der Haare der *Lipariden*-Raupen" beigefügt. Er schreibt diese Wirkungen den in den Raupenhaaren vorhandenen Säuren (besonders Formylsäure) zu und empfiehlt als Gegenmittel den Versuch mit Salmiakgeist in Wasser verdünnt, der auch in Bienen- und Wespenstichen heilsam wirkt.

Seite 284—287 bespricht Hagen die von L. Finger berechneten „Reductionstabellen, enthaltend Vergleichungen des Micrometerpunktes mit den Pariser Duodecimallinien und dem Millimeter und umgekehrt." — E. von Bruck und W. Mink schildern (pag. 288—305) ihre Reisen durch das südliche Frankreich und die Pyrenäen", wobei selbstverständlich die entomo-

---

(den Hinterflügeln nach keine *Pancalia*, sondern *Elachistide*), 147. *Tinagma thymetellum*, 118. *Coleoph. spumosella*, 125. *Col. struella*, 127. *Col. biseriatella*, 130. *Elach. piperatella*, 131. *Lith. chiclanella*, 134. *Phyllob. daphneella* sind gute Arten.

Nr. 68. *Micropt. imperfectella*, die „äusserst kleine und schon desshalb mit keiner bekannten zu verwechselnde Art" (sind *aruncella*, *myrtetella*, *Paykullella*, *agleella* nicht eben so klein?) habe ich in einem so schlechten Exempl. vor mir, dass ich daran nur so viel erkennen kann, dass es zu oder neben *aruncella* gehört; Nr. 99. *Anch. planella*, die ich nur in einem verflogenen Exemplare ohne Palpen besitze, könnte = meiner syrischen *sparella* sein; Nr. 116. *Acrol. solidaginis* weiss ich nach dem einzelnen erhaltenen Exemplare nicht von *granitella* zu unterscheiden.

Die anderen Nova, von welchen Nr. 98. *Anch. sobriella* = *honorella* Hb. 354 sein dürfte (mit der sie wenigstens hätte verglichen werden sollen) sind mir gänzlich fremd; nachdem sich aber unter obigem, sowie unter den Wicklern so viele bekannte befinden, dürften bescheidene Zweifel, ob alle stichhältig, wohl erlaubt sein.

Unter den „praktischen Rücksichten", die Herr Dr. Staudinger zur Herausgabe dieser „Diagnosen und kurzen Beschreibungen" bestimmten, steht natürlich die für ihn praktische, sich die Priorität zu wahren, obenan, und das kann ihm, als dem Entdecker billigerweise Niemand verargen. Für die Wissenschaft praktischer wäre es gewesen, auf bessere Diagnosen zu sehen, bei den kurzen Beschreibungen die Arten auch mit jenen zu vergleichen, welchen sie am nächsten stehen, da, wo Abweichungen an körperlichen Merkmalen bei verwandten Arten (z. B. den Palpen bei *Anchinia*, der 3- oder 4-ästigen Medianader der Hinterflügel bei den *Phycideen*) vorkommen, diess genau anzugeben und *Phycideen*, die dem Verfasser nur im weiblichen Geschlechte bekannt sind (wie *Acrob. obliterella* oder *Aner. arenosella*) lieber unbeschrieben zu lassen, als sie mit Bestimmtheit beliebigen Gattungen zuzutheilen, da bei dem Umstande, dass die *Phycideen*-Gattungen nur auf das Männchen gegründet sind, die Entdeckung desselben solche Arten ganz wo anders hin verweisen kann. Lederer.

logische Farbe die Hauptrolle spielt. — Es wird von diesem Aufsatze eine Fortsetzung folgen. — Ruthe hat die von Dr. Staudinger auf Island gesammelten Hymenopteren in einem Verzeichnisse zusammengestellt (pag. 305—322) und hier schon (eine Fortsetzung wird folgen) 17 neue Arten aufgestellt und beschrieben, einige bekannte aber näher erörtert. Den Schluss machen (pag. 322—332) Vereinsnachrichten und kleinere Notizen (pag. 333). Unter den ersteren heben wir eine Korrespondenz des Vereinspräsidenten mit Alex. v. Humboldt hervor, bei welcher es sich um die wahrscheinliche Zahl der bisher beschriebenen und bekannten Insecten handelt.

Pränumerations-Bedingungen für den Jahrgang 1860.

Loco Wien (bei uns abgeholt) . . . . . öst. Währ. fl. 3 . —
Mit Postversendung (innerhalb des Postvereinsgebietes) . fl. 3 . 60
Im Buchhandel . . . . fl. 4 . —
Schriftentausch wie bisher.

Berichtigungen.*)

Seite 11 Zeile 15 v. u. statt *Cyeliques* lies *Cycliques*.
„ 14 „ 6 v. o. „ *Crysomeliden* lies *Chrysomeliden*.
„ 14 „ 13 v. o. „ Allgemein lies allgemein.
„ 16 „ 8 v. o. „ Halidy lies Haliday.
„ 29 „ 6 v. o. „ Franche Comte lies Franche Comté.
„ 29 „ 14 v. u. „ *Gerstecker*i lies *Gerstäckeri*.

*) Die Druckfehler in Lederer's Tortricinen sind bereits auf pag. 389 berichtiget.

Seite 49 Zeile 3 u. 5 v. u. und
„ 50 „ 1, 5 und 8 v. o. statt *Picr.* lies *Pieris.*
„ 53 „ 1 und 3 v. u. hinter 2 und 3 ist ein Punkt zu setzen.
„ 64 „ 17 v. o. statt *ocelta* lies *ocellata.*
„ 61 „ 19 v. o. „ *ocellata* liess *oculata.*
„ 67 „ 14 v. o. ist das Comma zu streichen.
„ 72 „ 10 v. u. statt ich lies sich.
„ 74 „ 12 v. o. „ *Halidya* lies *Halidaya.*
„ 200 „ 10 v. o. „ Gruppen lies Gruppe.
„ 201 „ 2 v. u. „ ganz rechtfertigt lies gerechtfertigt erscheint.
„ 202 „ 4 v. u. „ Strich — Pronotum lies Strich; Pronotum.
„ 204 „ 9 v. o. ist hinter breit das Comma zu streichen.
„ 265 „ 10 v. o. statt oder die geringere Zahl der schwarzen Puncte lies der kupferrothen Punkte.
„ 325 „ 4 v. o. schalte ein nach dem ersten Beistriche: striga cellulari incurvata, macula discali, striga transversa subapicali punctisque exterioribus rufis nigro virescentibus cinctis, posticae.
„ 326 „ 2 v. u. schalte ein nach dem Beistriche: posticae maculis quinque exterioribus,

Register.